



Newsletter 6/2022

[MuT-Programm](#)

[Termine und Ausschreibungen](#)

[Infos](#)

Liebe MuT-Teilnehmerinnen,
liebe MuT-Interessierte,

Mentoring ist ein zentrales Element des MuT-Programms, aber haben Sie sich schon einmal mit dem Thema näher befasst, oder eine Mentoring-Beziehung für sich in Erwägung gezogen? Die Vorteile von Mentoring sind vielfältig. Mentoring bietet vor allem die Chance, auf dem eigenen individuellen Karriereweg mit einer erfahrenen Person im regelmäßigen Austausch zu stehen und anstehende Herausforderungen vertrauensvoll und kritisch zu diskutieren. Mentor/innen wollen ermutigen, sie wollen ihre Erfahrungen weitergeben. In kurzer Zeit können zentrale Anliegen der Mentee konzentriert und fokussiert besprochen werden und sich neue Netzwerke öffnen. Sie interessieren sich für eine Mentoring-Beziehung? Am **19.-20. September 2022** bieten wir die [„Orientierungsveranstaltung: Mentoring und Hochschule als Apparat“](#) im Studienhaus Wiesneck an! Auch auf unserer Website haben wir uns im [Blog](#) mit dem Thema „Was bringt Mentoring?“ befasst.

Auch in diesem Newsletter haben wir wieder spannende Informationen und wichtige Termine aus Hochschule und Wissenschaft für Sie zusammengestellt. Viel Freude beim Lesen!

[MuT-Programm](#)

Orientierungsveranstaltung: Mentoring und Hochschule als Apparat

Ein Mentor oder eine Mentorin für mich? Zentrale Veranstaltung zum Aufbau einer Mentoring-Beziehung

19.-20. September 2022 in Wiesneck bei Freiburg

Neueinsteigerinnen herzlich willkommen!

In der MuT-Orientierungsveranstaltung klärt sich, wie Sie ein/e Mentor/in unterstützen, beraten oder Ihnen als „Türöffner/in“ zu Seite stehen kann. Im Workshop setzen Sie sich intensiv mit dem Thema Mentoring auseinander und erstellen ein persönliches Profil als Wissenschaftlerin. Daraus entwickeln Sie die nächsten Schritte, um Ihre Karriereziele zu identifizieren und zu erreichen. Am zweiten Tag lernen Sie die Organisationseinheiten einer Universität (Lehrstuhl, Institut, Fakultät, Universitätsleitung) wie auch die wichtigsten Gremien (Hochschulrat, Senat, Senatsausschuss, Fakultätsrat) und den Ablauf von Entscheidungen am Beispiel von Berufungsverfahren kennen, sowie aktuelle hochschulrechtliche Regelungen (befristete Arbeitsverträge, Juniorprofessur und W-Besoldung).

Referentinnen:

Dr. Dagmar Höppel, Universität Stuttgart; **Dr. Agnes Speck**, Universität Heidelberg; **Barbara Windscheid**, Kanzlerin der Universität Mannheim

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und die Anmeldekarte.

Mein Weg zur EU-Forschungsförderung

23. September 2022, Universität Heidelberg oder online

Drittmittelinwerbungen gelten als Nachweis wissenschaftlicher Exzellenz. Sie bieten die Chance eigene Projektideen zu verwirklichen bzw. gemeinsam mit Ihren Kolleg*innen zum Erfolg eines Drittmittelprojekts beizutragen. In der Veranstaltung schlagen wir eine Schneise in den nationalen und europäischen Förderdschungel, um geeignete Förderungsmöglichkeiten für Ihre Bedürfnisse zu identifizieren. Einsteigerinnen erhalten einen fundierten Überblick, Nachwuchswissenschaftlerinnen mit Vorkenntnissen erhalten hilfreiche Tipps für eine Antragstellung – nicht zuletzt durch eine ERC-Grantee, die Sie an ihren Erfahrungen mit der Antragsstellung teilhaben lässt.

Referentin: **Dr. Julia Kinzler**, EU-Referentin, Universität Bamberg

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und die Anmeldekarte.

Als Expertin sichtbar sein – Die eigene Website auf den Weg bringen

- ausgebucht! nächster Termin im Frühjahr 2023 -
24. Oktober 2022, Universität Stuttgart oder online

Sich selbst und die eigenen Forschungsergebnisse sichtbar zu machen, ist in der Wissenschaft essenziell von Bedeutung – ob bei der Beantragung von Drittmitteln, der Bewerbung auf eine Professur, der Suche nach einer Kooperation oder bei der Positionierung als Expertin im eigenen Fachbereich. Nur wer sichtbar ist, kann als Expertin gefunden werden. Im Workshop werden Wege zur eigenen Website beleuchtet. Dabei geht es um strategische Vorab-Fragen und um Grundlagen von Design, Technik, Pflege und Sicherheit einer Website. Über welche Suchbegriffe soll die eigene Website gefunden werden? Welches Website-Format zu mir? Vorteile eines eigenes Corporate Designs für Wissenschaftlerinnen werden ebenso wie konkrete Tipps und Entscheidungshilfen aufgezeigt.

Referentin: **Corinna Hardtke**, freie Webdesignerin, Herrenberg

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und die Anmeldekarte.

Ihre Stimme zählt!

Präsentations- und Stimmtraining

07.-08. November 2022 in Wiesneck bei Freiburg

Für die wissenschaftliche Karriere steht die Fachkompetenz als Voraussetzung außer Frage. Diese Fachkompetenz muss jedoch kommuniziert werden. Über den stimmlichen Ausdruck wird Haltung und innere Einstellung hörbar – oder eben nicht, weil Gewohnheitsmuster, Blockaden oder fehlende Kondition die Entfaltung des Stimmpotenzials verhindern. Auch für die Online-Kommunikation gilt es, den Sprechausdruck so zu gestalten, dass die Zuhörenden gerne hinhören. Lassen Sie Ihre Forschungsleistung für Sie sprechen und unterstreichen Sie diese durch einen überzeugenden rhetorischen Auftritt. Lernen Sie im Workshop, Ihr Selbst- und Fremdbild mehr in Übereinstimmung zu bringen und im Austausch mit anderen Entschlossenheit zu entwickeln, die eigenen Ideen und Botschaften mit klaren Worten und fester Stimme zu vertreten.

Referentin:

Petra Hornberger, Dipl. Sprecherzieherin/ Stimmtrainerin, Stuttgart

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und die Anmeldekarte.

Drittmittel einwerben – So wird mein Antrag zum Erfolg!

14. November 2022, Universität Mannheim

Aktive Drittmittelinwerbung ist für Nachwuchswissenschaftlerinnen ein wichtiger Karrierebaustein: Eingeworbene Drittmittel sind eine wichtige Basis für die eigene wissenschaftliche Arbeit und gelten zudem als Nachweis wissenschaftlicher Exzellenz und befördern die Reputation. Um zukünftig Ihre Chancen in der Forschungsförderung zu optimieren, erhalten Sie zunächst einen umfassenden Überblick über die nationale Förderlandschaft, werden mit dem ABC der Antragstellung vertraut gemacht und auf mögliche Fallstricke hingewiesen.

Referentin:

Margit Mosbacher, ehem. Kanzlerin, Staatliche Hochschule für Musik Trossingen

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und die Anmeldekarte.

Netzwerke und Networking – So nutzen Sie die eigenen Potentiale und Ressourcen zielorientiert

28. November 2022, Pädagogische Hochschule Freiburg

„Beziehungen schaden nur dem, der keine hat.“ Netzwerke und Kooperationen können für die eigene Karriere und die Positionierung in der wissenschaftlichen Gemeinschaft von enormer Bedeutung sein. Systematisch aufgebaut und regelmäßig weiterentwickelt, lässt sich jede Art von Kontakt für den persönlichen wie beruflichen Erfolg nutzen. Der Workshop gibt Gelegenheit, in kurzer Zeit das aktuelle Netzwerk zu visualisieren und eignet sich besonders bei der Planung der (wissenschaftlichen) Karriere, bei der Lösung von Problemsituationen und bei der beruflichen Neuorientierung. Mithilfe der sogenannten Netzwerkkarte wird das eigene Netzwerk einer systematischen Analyse unterzogen und im Anschluss bezogen auf die jeweils individuelle Zielsetzung der Teilnehmenden ein Netzwerkstrategieplan entwickelt.

Referentin: **Rosemarie Fleck**, BaRoSo – Agentur für akademische Beratung, Bamberg

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und die Anmeldekarte.

Berufungsverfahren realistisch trainieren - Intensivtraining für zukünftige Professorinnen
Sie haben eine Einladung der Berufungskommission erhalten, zu Vortrag und Gespräch?

Individuelle Termine auf Anfrage

Möchten Sie die Gelegenheit nutzen, sich unter realistischen Bedingungen in einem fiktiven Berufungsverfahren vorzustellen? Bitte beachten Sie: In der Regel brauchen wir für die Organisation ca. 3-4 Wochen Vorlaufzeit. Oder möchten Sie als Mitglied einer Berufungskommission Erfahrung sammeln? Wir suchen immer wieder nach Kommissionsmitgliedern, ob fachkundige Frauen, Mittelbauvertreterinnen, Professorinnen, die gerne mitmachen möchten.

Melden Sie sich gerne bei [Patricia Kielbus](#) und wir merken Sie für zukünftige BRTs vor!

Was ist BRT?

Realistische Trainingsbedingungen gewähren Ihnen umfassende Einblicke in die Vielschichtigkeit von Berufungssituationen. Das Trainingsangebot bereitet Sie individuell und gezielt auf den Berufungsvortrag sowie das Gespräch mit der Berufungskommission vor. Sie und weitere Bewerberinnen auf Professuren stehen nacheinander einem Gremium gegenüber, das entsprechend einer echten Berufungskommission besetzt ist – vom Studierenden, über die Gleichstellungsbeauftragte bis hin zu erfahrenen Professorinnen und Professoren. Im Anschluss an Ihren Vortrag folgt das Gespräch mit der Kommission. Das qualifizierte Feedback der Berufungskommission gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Bewerbungsunterlagen zu optimieren und Ihren persönlichen Auftritt zu professionalisieren.

Das Angebot richtet sich an Wissenschaftlerinnen, die sich bereits auf Professuren beworben haben oder unmittelbar vor einer Bewerbung stehen.

Interessentinnen können sich gerne unter kontakt@lakog.uni-stuttgart.de mit uns in Verbindung setzen. Aktuell planen wir ein **BRT für Wissenschaftlerinnen aus dem Bereich Psychologie**.

Faire Berufungsverfahren

Wir bieten eine Vielzahl von Veranstaltungen und Beratungsmöglichkeiten an. Bei Interesse können Sie uns gerne direkt kontaktieren (Telefon: 0711/685-82000 oder kontakt@lakog.uni-stuttgart.de).

Termine und Ausschreibungen

MuT-Programm 2022 – Übersicht

| Datum | Veranstaltung/Thema | Ort |
|---|---|------------------------------------|
| 19.-20.09.2022 | Orientierungsveranstaltung: Mentoring und Hochschule als Apparat Zentrale Veranstaltung zum Aufbau einer Mentoring-Beziehung | Studienhaus Wiesneck |
| 23.09.2022 | Mein Weg zur EU-Forschungsförderung | Universität Heidelberg oder online |
| 24.10.2022 Ausgebucht Nächster Termin im Frühjahr 2023 | Als Expertin sichtbar sein – Die eigene Website auf den Weg bringen | Universität Stuttgart oder online |
| 07.-08.11.2022 | Ihre Stimme zählt! Präsentations- und Stimmtraining | Studienhaus Wiesneck |
| 14.11.2022 | Drittmittel einwerben – So wird mein Antrag zum Erfolg! | Universität Mannheim |
| 28.11.2022 | Netzwerke und Networking – So nutzen Sie die eigenen Potentiale und Ressourcen zielorientiert | Pädagogische Hochschule Freiburg |

Aktuelle Informationen finden Sie [hier](#).

VBWW-Symposium - Digitalisierung 2022 fair gestalten

Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten aus Sicht von Studentinnen und Wissenschaftlerinnen

Call for Papers – Deadline verlängert!

11. November 2022, Heidelberg

Der VBWW (Verband baden-württembergischer Wissenschaftlerinnen) sucht für sein diesjähriges Symposium am Freitag, **11. November 2022 in Heidelberg** Beiträge von Wissenschaftlerinnen und Studentinnen, die sich mit dem Themenfeld ‚Digitalisierung‘ im weiteren Sinne auseinandersetzen und ihre Studien- und Forschungsergebnisse gerne vorstellen möchten. Es wurden drei Themenschwerpunkte identifiziert:

1. Arbeit / Vereinbarkeit / Teilhabe
2. Gesundheit / Pflege / Medizin
3. Soziale Dimension / Ethik / Recht

Für die Bewerbung ist ein Abstract mit ca. 3000 Zeichen, ein akademischer Lebenslauf (maximal 1 Seite) und falls vorhanden ein Publikationsverzeichnis mit maximal 10 Titeln aus den letzten 5 Jahren einzureichen. Eine schriftliche Version der Beiträge und Poster, die zur Präsentation angenommen werden, soll in den „Positionen“ veröffentlicht werden.

Der Einsendeschluss ist am 15. September 2022. Näheres demnächst unter www.vbww.net,

Rückfragen direkt an: Dorothee Dickenberger, Ddickenberger@sowi.uni-mannheim.de.

Save-the-date: 25. November 2022 Tagung zu Sexualisierter Diskriminierung und Gewalt

Im Rahmen der Kampagne „[Zieh einen Schlussstrich!](#)“ wird eine Bilanztagung am **25. November 2022** am KIT geplant. Vertrauensanwältin Frau Rechtsanwältin Michaela Spandau wird berichten. An Thementischen wird sich zu unterschiedlichen Herausforderungen ausgetauscht und diskutiert. Nähere Informationen folgen auf unserer [Website](#).

KlarText – Preis für Wissenschaftskommunikation

Die Klaus Tschira Stiftung sucht junge Forschende, die eine sehr gute Dissertation geschrieben haben und die Lust darauf haben, einem nicht-wissenschaftlichen Publikum zu erklären, was sie in ihrer Forschung gemacht haben, in Form eines allgemein verständlichen Artikels, in deutscher Sprache. Bewerben können sich alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die 2020 und 2021 in Biologie, Chemie, Informatik, Geowissenschaften, Mathematik, Neurowissenschaften oder Physik eine Dissertation geschrieben haben. Die besten Artikel werden mit je 7.500 Euro ausgezeichnet und im Wissensmagazin „KlarText“ veröffentlicht.

Mehr Infos erhalten Sie [hier](#).

European Research and Innovation Days 2022

[European Research and Innovation Days](#) is the European Commission's annual flagship Research and Innovation event, bringing together policymakers, researchers, entrepreneurs and the public to debate and shape the future of research and innovation in Europe and beyond.

The event will take place online on **28 and 29 September 2022**, allowing everyone to get involved from anywhere. [Registration is open!](#)

MSCA & Citizens – Europaweite European Researchers' Night am 30. September 2022

Am **30. September 2022** findet die diesjährige **European Researchers' Night** statt, die als europaweite Veranstaltung darauf abzielt, einer breiten Öffentlichkeit die Vielfalt wissenschaftlicher Forschung und deren Bedeutung für die Gesellschaft näherzubringen. In insgesamt 25 Staaten werden an diesem Tag unterschiedliche Veranstaltungen stattfinden, bei der vor allem Familien, Jugendliche und Kinder die Möglichkeit haben sollen, mit Wissenschaftler/innen in Kontakt zu treten, exzellente Forschungsprojekte kennenzulernen und sich über Karrierewege in Wissenschaft und Forschung zu informieren. In Deutschland wird die European Researchers' Night in diesem Jahr als Teil des [Festivals der Wissenschaft in der Region Kiel](#) stattfinden. Sowohl im Rahmen eines „Science Days“ am 30. September als auch bereits in den kommenden Wochen werden verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen angeboten, um den Nutzen von Wissenschaft und Forschung sichtbar zu machen.

Weitere Informationen zu Aktivitäten im Rahmen des [MSCA Citizens](#) Programms, zur [European Researchers' Night](#) sowie zur Ausschreibung, Förderung und Antragstellung finden Sie in den Verlinkungen.

Infos

Online-Unterschriftensammlung für ein Landesantidiskriminierungsgesetz in Baden-Württemberg

Mit einer Unterschrift kann man sich der Forderung anschließen, dass das Land Baden-Württemberg in der kommenden Legislaturperiode ein Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG) auf den Weg bringt. Mit einem Landesantidiskriminierungsgesetz werden bestehende Schutzlücken besonders in Bereichen des staatlichen Handelns geschlossen und damit der gleiche Diskriminierungsschutz gewährleistet, der bereits im Arbeits- und Zivilrecht besteht. Dies betrifft beispielsweise den Bildungsbereich (Schulen und Hochschulen), Behörden und Ämter wie das Finanzamt, das

Gesundheitsamt, das Bürger*innenbüro oder die Ausländerbehörde, sowie die Landespolizei und kommunale Polizeibehörden.

Mehr Informationen erhalten Sie [hier](#).

Unser neues Format: LaKoG-Newsletter zu Aktionstagen

Sie finden Aktionstage gut? Gerne möchten wir Sie auf ein neues Format der LaKoG hinweisen: Ab sofort erscheint zu gleichstellungsrelevanten Aktionstagen ein Newsletter mit Informationen zum jeweiligen Thema. Die aktuellen Newsletter – u.a. zur Geschichte und Diskussion um das Thema Muttertag und zum Internationalen Frauentag – finden Sie auf unserer Website unter [Aktuelles](#).

Sollten Sie Anregungen, Veranstaltungen oder Ideen haben, die in die kommenden Newsletter aufgenommen werden könnten oder wenn Sie auf eine Rundmailliste für diesen Newsletter gesetzt werden möchten, melden Sie sich gern bei Frau Dr. Janna Odabas (janna.odabas@lakog.uni-stuttgart.de).

Ratgeber Promotion

Die aktualisierte Ausgabe des „Ratgeber Promotion“ von ZEIT CAMPUS und der Klaus Tschira Stiftung ist 2021 erschienen. Promovieren Sie oder kennen Sie Promovierende? Der Ratgeber begleitet Promovierende von der Entscheidung zur Promotion bis zum Abschluss mit wertvollen Tipps. Mehr Infos und den Ratgeber als PDF erhalten Sie [hier](#).

„Das größte Potenzial auf dem Arbeitsmarkt sind die Frauen“

So heißt es in einem Artikel der DIW Berlin. Der Fachkräftemangel könne sich besser bekämpfen lassen, würde man die Hürden für Frauen aus dem Arbeitsmarkt aus dem Weg räumen. Denn Frauen wollen oft mehr arbeiten, erhalten jedoch häufig niedrigeren Lohn und werden auf dem Arbeitsmarkt diskriminiert. Den Artikel finden Sie [hier](#).

EIGE: Statistik zum Gleichgewicht der Geschlechter in der Politik

Der Kurzbericht des europäischen Instituts für Geschlechtergleichstellung (EIGE) zeigt: Das Gleichgewicht der Geschlechter in der Politik der EU Mitgliedstaaten ist noch immer von großen Asymmetrien geprägt: So ist etwa ein Drittel der Abgeordneten in den nationalen Parlamenten weiblich. Doch der Trend geht in Richtung Gleichstellung, insbesondere wurden durch die Einrichtung von Quoten in einigen Mitgliedstaaten wie Spanien oder Portugal große Fortschritte erzielt. Doch in der Besetzung höherer politischer Ämter sind Männer noch immer stark überrepräsentiert. Mehr Informationen und Details finden sich im [EIGE Bericht](#).

„Ungarischer Rechnungshof findet Unis ‚zu weiblich‘“

In Ungarn liegt der Frauenanteil unter Gymnasiasten und Studierenden bei 55 % - das hält Ungarns Rechnungshof für problematisch. Ein Artikel in „Forschung & Lehre“ fasst den Bericht zusammen, darin heißt es unter anderem „Hochschulbildung erschwere es den Frauen, zu heiraten und eine Familie zu gründen. Im Gegensatz zu studierten Männern seien sie bei der Partnerwahl wählerischer und suchten einen ähnlich gebildeten Partner. Dadurch sinke die Geburtenrate, was den Wohlstand der Nation gefährde“. Für eine Studie wurden außerdem Personen befragt, diese sagten aus, dass durch den hohen Frauenanteil "männliche Sichtweisen und Eigenschaften" zu kurz kämen. Den Artikel finden Sie [hier](#).

Ihre Kontaktdaten

Um Fehlläufe zu vermeiden, bitten wir darum, uns immer Ihre aktuelle Kontaktadresse mitzuteilen. Vielen Dank!

Bleiben Sie gesund!
Mit freundlichen Grüßen und
den besten Wünschen
Patricja Kielbus, Janna Odabas, Emily Overbeck & Dagmar Höppel
für das MuT-Team

LaKoG
Universität Stuttgart, Kronenstraße 36, 70174 Stuttgart
Telefon: 0711/685-82000, Telefax: 0711/685-82001
kontakt@lakog.uni-stuttgart.de

Das MuT-Programm wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziell gefördert.

